

Organisation von Studierstunden im Schuljahr 2014/15

Jede Studierstunde gliedert sich in einen Pflicht-Teil und einen Wahl-Teil. Die folgende Regelung gilt schwerpunktmäßig für die ersten 45 min einer Doppelstunde, den sog. „Pflicht-Teil“ einer Studierstunde.

1. Studierstunden dienen vorrangig dem Studieren in dem Unterrichtsfach, das auf dem Stundenplan steht.
2. Die Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet, Unterrichtsmaterialien wie Buch und Heft zu den Studierstunden mitzubringen. Der Unterricht fällt nicht aus.
3. Jeder Schüler/jede Schülerin führt eine „Studierstunden-Mappe“, die jeden Tag mitzubringen ist, unabhängig davon, ob Unterricht vertreten wird oder nicht.
4. In der Studierstunden-Mappe befinden sich ein individueller Arbeitsplan und ein Vorrat an Aufgaben für jedes Fach, in der Regel ca. drei Aufgaben. Diese Aufgaben kommen zum Einsatz, wenn von dem Fachlehrer/der Fachlehrerin für die Studierstunde unmittelbar vorher keine konkreten Aufgaben gegeben werden konnten, z.B. wegen Erkrankung.
5. Werden für Studieraufgaben weniger als 45 min benötigt oder liegt wegen längerer Erkrankung des Lehrers/der Lehrerin keine Aufgabe mehr vor, dann arbeiten die Schülerinnen und Schüler im Pflicht-Teil selbständig mit dem Fachbuch oder fachspezifischen Materialien (z.B. Lektüren). Sie notieren die individuell bearbeiteten Aufgaben in ihrem Arbeitsplan.
6. Nach Möglichkeit zeichnet der/die Aufsicht führende Lehrer/Lehrerin die individuellen Studieraufgaben im Arbeitsplan ab. Müssen mehrere Klassen beaufsichtigt werden, kann das schwierig sein. Auf jeden Fall nimmt der Fachlehrer/die Fachlehrerin, wenn er/sie wieder anwesend ist, diesen Arbeitsplan zur Kenntnis.
7. Regeln für den Pflichtteil:
 - a. Normalerweise gilt max. „30cm-Stimme“.
 - b. Wenn für eine Aufgabe Stillarbeit gefordert ist, wird diese eingehalten.
 - c. Bei fehlenden Arbeitsmaterialien oder Nicht-Einhaltung der Regeln erfolgen die üblichen Maßnahmen (z.B. Klassenbuch-Eintrag, Kommunikationsheft).
8. Nach Fertigstellung der Studieraufgaben aus dem Pflicht-Teil wird der Wahl-Teil individuell gestaltet. Grundlage sind selbst gewählte Aufgaben, die ebenfalls im Arbeitsplan festgehalten werden und zeitlich begrenzt sein sollen.
Anregungen: Lesekisten/Lektüren, fachbezogenes Portfolio, Methoden-Training, Besprechung von Klassenanliegen; Malen und Spielen erst gegen Ende der Stunde und nur bei den jüngeren Klassen.